

Sender

Chieming
Traunstein
Waging

Gemeindebrief
für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Aufbruch
und
Neuanfang

November 2018 – Februar 2019

Pfarramtssekretariat:

• Susanne Hansen
Tel: 0861/989 67-10
Fax: 0861/989 67-23
Bürozeiten: siehe links unten
pfarramt.traunstein@elkb.de

Pfarrer:

• Peter Bertram, Dekan

Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein
Tel: 0861/98967-14
peter.bertram@elkb.de

• Dr. Manuél Ceglarek, Pfarrer

Pfarramtsführung
Herzog-Friedrich-Str. 8a
83278 Traunstein
Tel. 0861-98967-11
manuel.ceglarek@elkb.de

• Barthel Pichlmeier, Pfarrer

Herzog-Friedrich-Str. 8a
83278 Traunstein
0157/87 92 84 68
barthel.pichlmeier@t-online.de

Diakon:

• Edwin Stegmann,
Diakon (0,75 Gemeinde)
Herzog-Friedrich-Str. 8a
83278 Traunstein
Tel: 0861/989 67-13
oder 0160/94 61 62 28
edwin.stegmann@elkb.de

Kirchenmusikerin:

• Ulrike Ruf
Dekanatskantorin
Herzog-Friedrich-Str. 8a
83278 Traunstein
Tel: 0861/989 67-16
ulrike.ruf@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

• Alexander Fietz
Kraimoos 34
83355 Grabenstätt

Mesner u. Hausmeister:

• Steffen Hein
Tel: 0861/989 67-10
oder 0170 / 59 21 452

Dekanatssekretariat:

• Maria Hofmann-Laveuve
• Susanne Hansen
Tel: 0861/989 67-14
Fax: 0861/989 67-24
ev-dekanat-traunstein@
elkb.de

Krankenhauseelsorge

• Thomas Seitz, Pfarrer
(0,5 KH - Stelle)
• Edwin Stegmann,
Diakon (0,25 KH - Stelle)
Klinikum Traunstein
Tel: 0861/7050
oder 0861/705-1471

Altenheimseelsorge:

• Markus Sellner, Diakon
Tel: 08651 – 7 17 49 37
Seelsorge in der JVA
• Bernhard Blum, Pfarrer
Kontakt über das Pfarramt

Fachstelle geg. sexuelle Gewalt:

• Birgit Berwanger
Diakonie Traunstein
Tel: 0170/92 75 899

Diakoniestation des Diakonischen Werks:

• Verena Pieper
Crailsheimstr. 3a
83278 Traunstein
Tel: 0861/8005

Sozialdienst und Beratung des Diakonischen Werks:

Tel: 0861/98 98 216

Briefseelsorge:

Postfach 600306
81203 München
briefseelsorge@elkb.de

Telefonseelsorge:

0800/111 0 111 gebührenfrei

Kinder-/Jugendtelefon:

0800/111 0 333 gebührenfrei

Elterntelefon:

0800/111 0 550 gebührenfrei

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo.	09.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Di.	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	09.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr

Wenn Sie Ihrer Gemeinde durch Ihre Spende
helfen möchten:

Kto.Nr. 3731 Kreissparkasse Traunstein BLZ 710 520 50
IBAN DE46 710520500000003731 BIC BYLADEM1TST

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die rot-braunen Blätter an den Bäumen, auf den Wegen, die Schoko-Nikoläuse und Lebkuchenberge im Supermarkt: Man merkt, das Jahr verabschiedet sich.

Doch passiert ebenso das genaue Gegenteil, heuer ganz besonders – nämlich Aufbruch und Neuanfang. Da ist zunächst der Advent, die Erwartung des Lichts, das uns mit der Geburt Christi aus dem Stall in Bethlehem entgegen- und voranleuchtet in die Dunkelheit dessen, was das Neue Jahr wohl bringen mag.

Aufbruch und Neuanfang aber auch, weil Wahlen unser Leben mal mehr, mal weniger prägen werden. Der Land- und Bezirkstag in München ebenso wie Elternbeiräte in Kindergärten und Schulen.

In unserer Gemeinde haben Sie den Kirchenvorstand bestimmen können. Das Wahlergebnis finden Sie auf den Seite 21.

Wenn Sie den Gottesdienst in Traunstein besuchen, werden Sie den Martin-Luther-Platz noch wie gewohnt vorfinden, doch

schon bald rollen hier die Baufahrzeuge – Näheres erfahren Sie auf den Seiten 10 und 11.

Aufbruch und Neuanfang ereignen sich nicht nur rund um die Auferstehungskirche, sondern auch in ihr. Den Altar kleiden neue Paramente, die liturgischen Textilien. Sie sollen Ihnen im Sender nach und nach vorgestellt werden. Über die ersten beiden erfahren Sie mehr auf den Seiten 6 bis 8; schon auf der Titelseite sehen Sie, wie unser Advents-Parament in Handarbeit hergestellt wird.

Ihnen wünsche ich alles Gute und Gottes Segen bei den vielen Aufbrüchen – verlieren Sie nur nicht die Zuversicht,

Ihr Michael Brommer



AnGedacht	4	Brot für die Welt	20
Frische Optik	6	Kirchenvorstandswahl	21
Wußten Sie schon ...	9	Diakonie aktuell	22
Renovierung des Campus	10	Kirchenmusik	24
Veranstaltungen	12	Freud und Leid	27
Gottesdienstliches Leben	14	Jugend	28
Gottesdienstplan	16	Kinder	29
Chieming	18	Rückblick mit Bildern	30
Waging	19		

Der Kirchenjahreskreis als Wegweiser

Im Urlaub auf Lanzarote unterhielt ich mich einmal mit einem deutschen Auswanderer. Als ich ihn wegen des immerwährenden Sommers beneidete, sagte er zu mir, dass er gerade die Abfolge von Jahreszeiten sehr vermisse. Er würde allmählich an der Gleichförmigkeit des Klimas leiden. Wir erleben Zeit meist in zweierlei Weise: als Wiederholung, Rhythmus (Tag/Nacht und Jahreskreis) und als Folge einzelner, unwiederbringlicher, aufeinanderfolgender Momente.

Die Erfahrung der Wiederholung im Jahreskreis birgt eine tiefe Weisheit für die Bewältigung des gesamten Lebensweges. Im Jahreszyklus werden mit Anfang und Ende, dem Wechsel sowie dem Werden und Vergehen zentrale existentielle Themen angesprochen. Die Feste im Jahreszyklus verbinden diese mit entsprechenden Symbolen und Geschichten.

Gerade in den Festen lebt etwas, was prägt, was scheinbar fest mit dem Menschsein verbunden ist.

In den Festen des Jahres erlebt man Farben, Formen, Bilder, Gerüche, Gesänge und Musik. Man kann fühlen, anschauen, mitmachen in der Menge oder im kleinen Kreis. Man ist Zuschauer und gleichzeitig Teilhaber eines Festes, einer Vorführung oder eines Spieles.

Es tut gut im Jahreslauf ab und zu innezuhalten, Pause zu machen, den Normalablauf zu unterbrechen, Fest- und Feier-

tage zu genießen: Es ist gut zu schauen, was die einzelnen Feste im Jahr bedeuten und was sie jedem persönlich zu sagen haben.

Feiern bedeutet, mein Leben herauszuheben aus dem Alltag, bewusst einzugreifen in meinen »Lebens-Lauf«, den Lauf der



Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Die Farben der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt

Geschäftigkeit des Alltags, und Zäsuren schaffen. Das sind dann Zeiten wo ich auftanke, wieder zu mir komme und Kraft schöpfe.

In unserer schnelllebigen Zeit ist die Dimension des zur Ruhe Kommens, des Feierns verloren gegangen, dem Zeitmangel

zum Opfer gefallen.

Dabei sind Zeiten der Pause, der Ruhe, der heilsamen Unterbrechung unseres Lebens und Alltagsflusses unverzichtbar.

Das bewusste Begehen und Feiern der verschiedenen Zeiten und Feste des Jahreskreises im Kirchenjahr kann unser Bewusstsein erweitern und sogar eine heilsame Bedeutung erlangen. Denn das Jahr bietet mit seinen Festen eine bunte vielfältige Palette von Lebenssituationen. Es enthält alle Freuden als auch Krisen, die im Leben vorkommen.

Das Kirchenjahr ist ein Kreis, der sich alljährlich wiederholt. Das bedeutet, dass im Laufe eines Jahres alle Punkte dieses Kreises, alle Feste, alle Einzelstationen dieses Zyklus »durchlaufen werden«, nichts wird übersprungen. Das Gegensätzliche, das Ungeliebte und das Geliebte, das Dunkle und das Helle kommen vor.

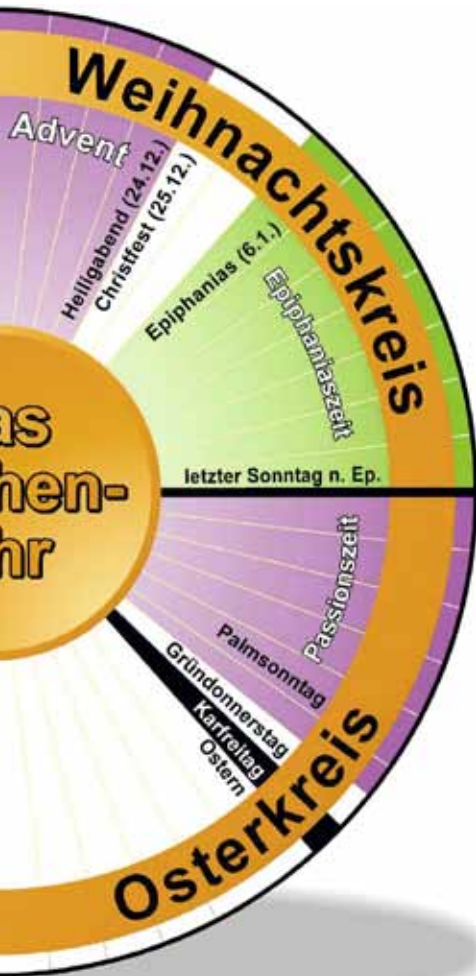
Es werden Bereiche des Lebens nachgespielt und geübt, zu denen eben Licht- und Schattenseiten, das Schwere und das Beglückende gehören.

Durch das beispielhafte Erleben der unterschiedlichen Seiten der Realität bietet der Jahreskreis eine Hilfestellung zum Leben an.

Dabei geht es nicht so sehr um das gedankliche Verstehen der Feste, sondern um ein tieferes, existenzielles Erleben.

Ein guter Weg, das zu lernen und das Leben in seiner Vielfalt zu leben, bewusst zu erfahren und einzuüben, sind die verschiedenen Stationen des Jahreskreises und die verschiedenen Festzeiten des Kirchenjahres.

Pfr. Barthel Pichlmeier



net. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter am 1. Advent.

Neuer Stoff für unsere Kirche

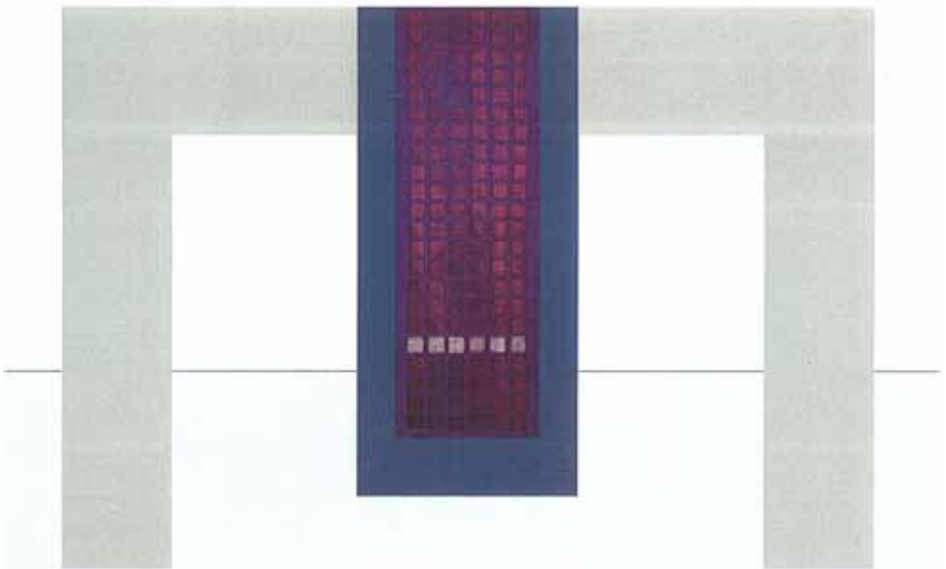
Der Altar in der Auferstehungskirche bekommt neue Paramente

Para..., was? Parlament?? – Nein, nein, nicht um eine Volksvertretung soll es hier gehen, sondern um das Parament. So heißt allgemein ein „im christlichen Gottesdienst gebrauchter textiler Gegenstand, der zu den liturgischen Gewändern und Insignien, zur Ausstattung des gottesdienstlichen Raumes gehört“, wie der Duden erklärt. In unserem Fall dreht es sich um den stofflichen Schmuck des Altars in der Traunsteiner Auferstehungskirche, den zu erneuern die Kirchengemeinde beschlossen hatte. Diesen besonderen Schmuck kann man nicht einfach im nächsten Textilwarengeschäft besorgen, es gibt vielmehr Spezialbetriebe, die ihn herstellen. Extra, individuell. Und per Handarbeit, wie Sie auf der Titelseite dieses Senders sehen können. In den folgenden Ausgaben wollen wir Ihnen die acht neuen Paramente näher vorstellen. Den Auftakt machen die beiden Stoffstücke für zum einen den Advent und zum anderen Weihnachten, zugleich an Ostern im Einsatz. Beate Baberske, diakonische Schwester, Diplomdesignerin für Textilkunst und künstlerische Leiterin der Paramentik Neuendettelsau hat sie entworfen und gefertigt. Bevor sie sich aber an den Webstuhl gesetzt hat, machte

sie sich zunächst ein Bild von der zukünftigen Umgebung ihrer Arbeit. Sie kam nach Traunstein und erkannte den Innenraum unserer Auferstehungskirche mit seiner rot-braunen Farbgestaltung als warm und einladend, mit dem großen Buntglasfenster in der Apsis als zentrales, optisch dominantes Element. Ihr war mit Blick auf die Paramente klar: „Wenn jetzt die Farben des Kirchenjahres den Raum zusätzlich akzentuieren und die wichtigen Orte aus dem Umfeld heben sollen, dann gibt es nur zwei Wege: entweder bewusst gegen das Fenster arbeiten oder mit dem Fenster gestalten. Ich habe mich für Letzteres entschieden.“ Gemeinsam mit Mesner, Kirchenvorsteherinnen, Pfarrern und Dekan platzierte sie Muster auf dem Altar und stellte fest, dass eine längliche, schmale Form der Paramente gut den Blick auf den Altar als Mittelpunkt lenke. Alle Paramente werden rund drei Zentimeter auf der Altarplatte liegen, in die Platte eingelassene Supermagnete halten die an der oberen Kante eingearbeitete Eisenstange und damit die hängende textile Fläche fest. Praktisch, denn damit bleibt die Entscheidung offen, ob der Gottesdienst mit Altardecke oder ohne gefeiert werden soll.

Das Adventsparament ist mit „Weg des Lebens – Kluge und Törichte“ betitelt und erinnert an das biblische Gleichnis der Jungfrauen mit den Öllampen. Es setzt sich aus einer 25 cm mal 74 cm flachgewebten Fläche mit eingewebten, handgefilzten Quadraten und Edelstahlflächen zusammen, den Hintergrund bildet ein 38 cm mal 84 cm großer blauvioletter Stoff. Beate Baberskes Gedanken hierzu: „Der Stern weist den Weg. Die klugen Jungfrauen haben Öl nachgefüllt, damit sie zur Hochzeit kommen können. Licht in der Dunkelheit. Im Parament wird durch eingewebte Edelstahlquadrate das Licht des Raumes reflektiert und bildet eine waagerechte Linie. Die Plättchen sieht man nicht immer und nicht von jedem

Platz aus. Geheimnis des Glaubens. Die Lichtlinie unterstreicht die Ruhe, die man braucht, um sich zu sammeln. Der Horizont wird nachgezogen. Da geht morgens die Sonne auf, dahin schaut man, wenn man jemanden erwartet: In dieser Zeit wird von Christus geredet, ohne dass er da ist. Die Jungfrauen gehen zum Fest mit ihren brennenden Lampen und beschreiben eine goldgelbe Spur in der Dunkelheit. Kennen Sie die Fotos von fahrenden Autos? Um diese Linien geht es. Auch dunkle, blauviolette Schatten findet man im Parament. Das sind die Lampen, die gerade erlöschen. Auch sie gibt es weiter, aber sie sind nicht sichtbar. Wir können nur ein Zeichen setzen, wenn wir leuchten. Prüfen Sie Ihr Licht!“



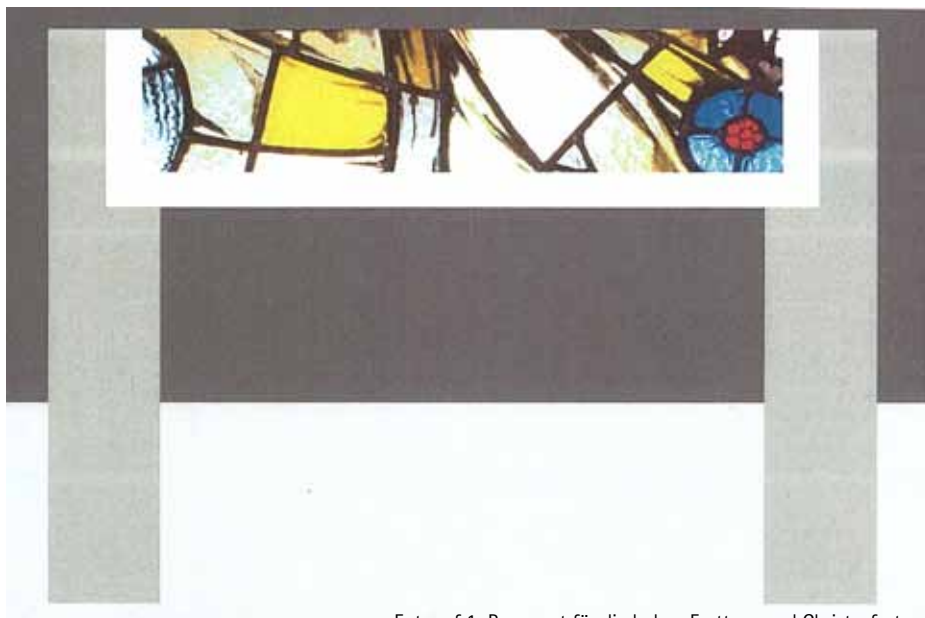
Entwurf 1: Parament für die Vorbereitungszeiten Advent und Passion. Beate Baberske, Diplomdesignerin Textilkunst

Das Parament für Weihnach- ten

und auch Ostern strahlt in Weiß. „Die Farbe Weiß ist schlicht die Farbe des Lichts, der Auferstehung und des Lebens. Sie steht exklusiv für Jesus Christus“, erklärt Baberske. Sie hat das Stoffstück, eine 108 cm mal 24 cm große Applikation als Digitaldruck auf einer 120 cm mal 30 cm sichtbaren Fläche, „Krippe – Grab – Auferstehung“ genannt. Referenzpunkt für das Design ist unser großes Kirchenfenster, aus dem sie ein Detail übernommen hat. „Auf dem Parament finden sich Strukturen: Der Grabstein? Sonnenstrahlen? Felder voll mit reifem Korn, das zu Brot werden will? Goldgelbe Flächen, Rot und Blau. Das Licht geht von Christus aus, wir haben Anteil an Gottes Abglanz auf Erden. Er hat sein Blut für uns vergossen, den Kelch zur Neige

geleert. Wir feiern Abendmahl in seinem Gedenken. Oder sehen wir gerade zu, wie er in den Himmel fährt? Sehen wir sein Gewand, die Falten und Schatten? Sehen wir die Wege, die Maria und Josef hinter sich gebracht haben, um nach Bethlehem zu kommen? Oder das Licht, das durch die Wand des Stalls bricht, als der Engel verkündet, dass der Heiland geboren ist? Auf jeden Fall sehen wir einen Teil des Fensters, leicht verfremdet und mit neuen Inhalten gefüllt. Gedruckt auf Stoff, mit der Maschine nachvollzogen, akzentuiert, gerahmt und zum Altarschmuck geworden ...“. Wir dürfen also gespannt sein auf diesen Neubeginn voller Frische am Altar der Auferstehungskirche, Vorfreude ist jedenfalls ausdrücklich erlaubt.

Michael Brommer



Entwurf 1: Parament für die hohen Festtage und Christustage.
Beate Baberske, Diplomdesignerin Textilkunst

Wussten Sie schon, dass . . .

... unser neuer Kirchenvorstand am 1. Advent feierlich im Gottesdienst in Traunstein eingeführt wird?

... am 1. Advent nicht nur unser neuer Kirchenvorstand, sondern ebenso unsere neuen Paramente und eine neue Ordnung für Lese- und Predigttexte unserer Landeskirche eingeführt werden?

... im September der neue Konfi-Jahrgang gestartet ist. Wir haben dieses Jahr 23 KonfirmandInnen und 29 Jugendmitarbeiter. Die Konfirmationen finden wegen des Campus-Baustartes schon im März 2019 statt.



... bei der Gemeindeversammlung beim Erntedankfest am 7. Oktober der bisherige Kirchenvorstand von seinen Aufgaben entpflichtet wurde.

... dass auch heuer wieder ein **Dankes-Abend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** stattfindet. In diesem Jahr treffen wir uns am Freitag, den 15. Februar 2019 um 18.00 Uhr im Großen Gemeindesaal hinter der Auferstehungskirche (Martin Luther Platz 4). Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm, und auch kulinarisch wollen wir Sie wieder verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Hiermit sind Sie eingeladen. Persönliche Einladungen werden auch dieses Mal nicht verschickt.



Martin Luther mitten in
der Stadt

Platz für Luther

Worum geht es?

Unser Campus rund um die Auferstehungskirche ist in die Jahre gekommen. Die letzten Renovierungsarbeiten fanden 1978 bzw. 1991/92 statt. Der Campus trägt seit Frühjahr 2017 den Namen unseres Reformators.

Der Kirchenvorstand hat eine Sanierung ab dem 1. April 2019 bis Sommer 2020 beschlossen. Die Renovierung betrifft den Campus mit sämtlichen Büros und Gemeinderäumen. Wir wollen neue Räume für unsere Gemeinde schaffen – Platz für Luther!

Was wird saniert?

Das Gelände rund um die Auferstehungskirche wird planerisch hin zur Kirche geöffnet. Der Eingang der Villa am Lutherplatz 2 spielt eine zentrale Rolle, das Gartentor der Villa wird wieder geöffnet. Im Erdgeschoss

der Villa treffen die Besucher als erstes auf das Pfarramt. Dekanat und Dekanatsjugend werden weiterhin im oberen Teil des Hauses zu finden sein. Die Jugendräume im Keller erhalten eine Aufwertung durch einen eigenen Eingang. Der Gemeindesaal im Lutherplatz 4 wird barrierefrei umgebaut, das Aquarium als größerer Gemeinderaum gestaltet.

Der neu mit glatteren Fugen gepflasterte Platz wird nicht (wie jetzt) ein großer Parkplatz sein, sondern offen für Gemeindeveranstaltungen. Vertrautes wird bewahrt, Liebgewonnenes verbessert. Der historische Baumbestand bleibt größtenteils. Der ruhige Charakter des Platzes findet durch eine größere autofreie Fläche Verstärkung. Die Treppen vor der Auferstehungskirche werden mit besser sichtbaren Stufen ertüchtigt. Die gesamte Außenbeleuchtung wird

verbessert. Der Lutherplatz wird ein Ort für das Gemeindefest, Begegnungsort für Gruppen und Kreise und sichtbarer Platz mit lutherischer Identität in unserer Stadt.

Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Die Finanzierung der Sanierung im Wert von 2,4 Millionen Euro ist durch landeskirchliche Unterstützung möglich. Die Kirchengemeinde greift ebenso auf sämtliche Rücklagen zurück. Zugute kommt uns die Haushaltssanierung der letzten Jahre. Jedoch müssen wir 300.000 Euro der Kosten des Lutherplatzes von ca. 500.000 Euro selbst aufbringen.

Wie kann ich helfen?

Unsere Kirchengemeinde hat in den letzten Jahren viel geschafft. Von der 4. Glocke über die Renovierung der Simeonkirche Waging bis zu den neuen Paramenten, die am 1. Advent eingeführt werden. Diese

Schritte in die Zukunft wären ohne Ihre Spenden nicht möglich gewesen. Räume wirken sich auf die Atmosphäre einer Kirchengemeinde aus. Der Kirchenvorstand und alle Hauptamtlichen bemühen sich darum, unsere Kirchengemeinde für die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen zukunftsfähig zu machen. Helfen Sie uns, mehr Platz für Gemeinde – mehr Platz für Luther – zu schaffen. Natürlich sind wir für Rückfragen gerne ansprechbar. Wir freuen uns auf Ihre finanzielle Unterstützung unter dem Stichwort „Platz für Luther“!

Dr. Manuél Ceglarek, geschäftsführender Pfarrer

Peter Bertram, Dekan

Barthel Pichlmeier, Pfarrer

Edwin Stegmann, Diakon

Ulrike Ruf, Kantorin



Uralt?!

Das Neue Testament als Herausforderung unserer Zeit - Vortrag

Man könnte es ein „Buch der Superlative“ nennen, in mehr als 2000 Sprachen übersetzt, über die ganze Erde verbreitet, hat es zweitausend Jahre Weltgeschichte bestimmt wie kein anderes Buch: das Neue Testament. Die teils sehr unterschiedlichen 27 Schriften des Neuen Testaments sind kein vom Himmel gefallenes Buch. Vielmehr haben Menschen ihre persönliche Erfahrung mit Gott festgehalten und erklärt oder beschrieben, was sie als Offenbarung erlebten. Wer das Neue Testament verstehen will, tut gut daran, einen Blick auf seine Entstehungsgeschichte zu werfen. Denn wer die Entstehungsgeschichte dieses Buches kennt, lässt bei der Lektüre viele Vorurteile, Missverständnisse und Irrtümer leicht hinter sich. Fragen wir also an diesem Abend gemeinsam: Was ist das Besondere des Neuen Testaments? Wie entstand es? Und worum geht es in ihm?

**Donnerstag, 13. Dezember,
19.00 Uhr**

Referent: Dr. Manuél Ceglarek
Ort: Großer Gemeindesaal,
Martin-Luther-Platz 2

Kirchenväter lesen

– Ordnung muss sein!?
Die Lehre der Apostel

Die Schrift mit dem Namen „Lehre der Apostel“ ist eine Sammlung von Regeln für das Gemeindeleben. Sie gliedert sich in vier Teile, die wahrscheinlich früher unabhängig waren: Die sog. „Lehre der zwei Wege“ (1–6), Anweisungen für das gottesdienstliche Leben (7–10) und Anweisungen zu gemeindlicher Organisation (11–16). Über ihren Entstehungsort ist nichts bekannt.

Die Lehre bleibt fest verankert in den innerjüdischen Auseinandersetzungen des Übergangs vom 1. auf das 2. Jahrhundert n. Chr. Ihr geht es darum, wer das wirkliche Gottesvolk ist.

In der heutigen Zeit entsteht auch immer wieder Streit über die „Wahrheit“. Wer ist die wahre Konfession oder Religion? Es lohnt sich unter diesen Fragestellungen auf einen antiken christlichen Text zu sehen, der religiöse Heimat und Ordnung für das frühe Christentum sucht.

Wir lesen die Kapitel 1–8 und 9–16. Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

**Dienstags, 20. und 27. November,
16.30 – 18.00 Uhr**

Referent: Pfr. Manuél Ceglarek
Ort: Kleiner Gemeinderaum
Martin-Luther-Platz 2

Das **Café International** findet weiterhin einmal im Monat jeweils von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im großen Gemeindesaal statt.

Nächste Termine: 25. November; 12. Januar; 9. Februar.

Das Café International ist ein Ort der Begegnung und Verständigung mit Geflüchteten. Kuchenspenden werden dabei gerne entgegen genommen.

Näheres erfährt man hier: www.traunsteiner-netz.de



**Traunsteiner Netz
Café International**

Seniorentreff in Traunstein

Donnerstags von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr im Gemeindesaal am Martin-Luther-Platz 4.

8. November: „Veränderungen in unserem Gemeindeleben und anstehende Sanierungsarbeiten“

Informationen von Diakon Stegmann

22. November: „Christliche Verantwortung: Fairer Handel!“

Informationen von Frau Ina Holzner

6. Dezember: „ Der Nikolaus kommt – Wir lernen ihn genauer kennen“

Ein informativer Nachmittag mit Gerd Kuhlmann

20. Dezember: „ Advent – Vorbereitung auf Weihnachten“

Ein besinnlicher Nachmittag mit Diakon Edwin Stegmann und Ulrike Ruf

10. Januar: „ Suche Frieden und jage ihm nach!“

Gedanken und Austausch zur Jahreslosung 2019 mit Diakon Edwin Stegmann

24. Januar: „Die Kraft zum Menschsein stärken „ Biblische Impulse mit Dekan Peter Bertram

7. Februar: „Die Bibel auf einem Bierdeckel?“ Ein Nachmittag mit Dekan i. R. Gottfried Stritar

21. Februar: „Wir gestalten schöne Dinge“ Ein kreativer Nachmittag mit Annette Schenk

Abholdienst über das Pfarramt!



Bibelkreis

Der Bibelkreis findet jeweils am 2. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Traunstein, im 1. Raum gleich rechts neben dem Eingang statt.

Zur Zeit sind wir eine Gruppe von ca. 10 Christen, die sich mit dem Wort

Gottes und den Auswirkungen auf unser Leben beschäftigen.

Ansprechpartner
Wulf Düx, über das Pfarramt



Hauskreis in Traunstein

Bibellesen – persönlicher Austausch – Singen und Beten. In der Gemeinschaft untereinander etwas von der Gemeinde Jesu Christi erleben.

Kontakt: Familie Römer, Traunstein,
Tel. 0861-2092646

Familie Kroll, Traunstein
Familie Schneider, Chieming

Literaturkreis

Lesen, reden und kennenlernen. jeweils 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche) in Traunstein.

5. November und 3. Dezember
Literaturkreis mal anders

Jede/r stellt ein Buch nach Wahl vor.

7. Januar, 4. Februar und 4. März

Die zu besprechenden Bücher entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Plakat.

Info.: (0861) 234 88 111 Gerd Kuhlmann



Kleine Leute Gottesdienst – für die Kleinsten unserer Gemeinde

Welche Eltern von Kleinkindern kennen das nicht „ Unsere Kinder sind noch zu klein und der Gottesdienst dauert für die Kinder leider zu lange“?

So oder ähnlich lässt sich wohl für manche Familien und Eltern das Problem mit dem Gottesdienstbesuch am Sonntag beschreiben. Um einen Gottesdienst für die Kleinsten mit Eltern, Geschwistern und/oder Oma & Opa kümmert sich Pfarrer Pichelmaier & Team liebevollst zukünftig um 9.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Traunstein. Jeder der ca. 30- minütigen Gottesdienste steht unter einem biblischen Thema, und bei Singen, Beten und gemeinsamem Erleben der Kirche stehen die Kinder ganz im Vordergrund. Nach dem Gottesdienst sind alle noch ins Gemeindehaus eingeladen, die Kinder zum gemeinsamen Spielen und die Eltern für einen regen Austausch bei einem kleinen Picknick.

Katharina Pauer

Die Nächsten Termine in Zukunft jeweils um 9.00:
18. November; 16. Dezember
13. Januar und 10. Februar



Schau auf die Homepage:
www.gdfkl.de !



Friedensgebete in Traunstein

am 28. November, 5. und 12. Dezember 2018

jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr, Dauer circa 30 min

Beginn vor dem Haupteingang der Pfarrkirche St. Oswald – Station vor der Kirche St. Georg und Katharina – Abschluss vor der Auferstehungskirche

Krankenhaus Traunstein

Gottesdienst mit Abendmahl

jeden Freitag, 18.30 Uhr



Evang. Altenheim

Wartberghöhe

Gottesdienst

jeden 2. Samstag (mit Abendmahl)
und jeden 4. Samstag (ohne Abend-
mahl) jeweils um 16.00 Uhr



Ökumenisches Taizegebet

... beten, singen, in die Stille gehen, Kraft schöpfen.

Mittwoch, 16. Januar, 19.00 Uhr

in der Evang. Freikirche in der Klosterstraße




„Wanderung in den Advent“



Samstag, den 1. Dezember um 17.00 Uhr

Beginn am Paul Gerhardt Haus in Chieming.

In Stationen werden wir den Weg zum Stötthamer Kircherl zurücklegen
und dort um c. a. 17.30 Uhr mit dem Posaunenchor die Abschlussandacht feiern.
Danch werden wir noch Punsch und Glühwein genießen.

Die regelmäßigen Gottesdienste in unseren Kirchen
in Traunstein, Chieming und Waging finden sie auf den nächsten Seiten

AM = mit Abendmahl  = Paralleler Kindergottesdienst oder Familiengottesdienst



 = mit anschließendem Kirchenkaffee  = Gottesdienst mit besonderer Kirchenmusik

Bitte beachten Sie die Information in der Tagespresse!

Auferstehungskirche

Traunstein Martin-Luther-Platz 6

November Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herab

4.11.	23. So n. Trinitatis	10 h	Gottesdienst (Röbler)	
11.11.	Drittletzter So. d. Kj.	10 h	Familiengottesdienst (Stegmann)	
18.11.	Vorletzter So. d. Kj.	9 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
		9.30 h	Ökum. Gottesdienst am Kriegerdenkmal (Stegmann)	
		10 h	Gottesdienst (Bertram)	
21.11.	Buß- und Betttag	19 h	Gottesdienst AM - Wein (Ceglarek)	
23.11.	Freitag	19 h	Evensong mit der Kantorei	
25.11.	Ewigkeitssonntag	10 h	Gottesdienst (Ceglarek) mit Kantorei	 

Dezember Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Mt 2,10

2.12.	1. Advent	10 h	Gottesdienst AM - Saft . Einführung des neuen Kirchenvorstandes	
9.12.	2. Advent	10 h	Gottesdienst AM - Wein (Römer/Fietz)	
16.12.	3. Advent	9 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
		10 h	Gottesdienst (Pichlmeier) m. Kantorei	
23.12.	4. Advent	10 h	Gottesdienst (Hiemke)	
24.12.	Hl. Abend	15 h	Familiengottesdienst (Stegmann) m. Krippenspiel	
		17 h	Christvesper (Bertram) m. Kantorei	
		22 h	Christmette (Ceglarek)	
25.12.	1. Weihnachtstag	10 h	Kantatengottesdienst (Bertram)	
26.12.	2. Weihnachtstag	10 h	Ökum. Gottesdienst (Pichlmeier/N.N.)	
30.12.	So. n. d. Christfest	10 h	Gottesdienst (Ceglarek)	
31.12.	Altjahresabend	18 h	Gottesdienst AM - Wein (Pichlmeier)	

Januar Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein

1.1.	Neujahr	17 h	Kantatengottesdienst (Bertram)	
6.1.	Epiphania	10 h	Gottesdienst AM - Saft (Stegmann)	
13.1.	1. So. n. Epiphania	9 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
		10 h	Gottesdienst (Steiner)	
20.1.	2. So. n. Epiphania	10 h	Gottesdienst (Ceglarek)	
25.1.	Freitag	19 h	Evensong mit der Kantorei	 
27.1.	3. So. n. Epiphania	10 h	Gottesdienst AM - Wein (Bertram)	

Februar Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der

3.2.	4. So. n. Epiphania	10 h	Gottesdienst (Fietz)	
10.2.	Letzter So. n. Epiph.	9 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
		10 h	Gottesdienst AM - Saft (Ceglarek)	
17.2.	Septuagesimae	10 h	Gottesdienst (Pichlmeier) m. Gospelchor	 
24.2.	Sexagesimae	10 h	Gottesdienst AM (Bertram) m. Kantorei	 

Paul-Gerhardt-Haus

Chieming Am Hagen 1

Simeonkirche

Waging Salzburgerstraße 48

erabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offb 21,2

10 h Gottesdienst (Hiemke)

10 h Gottesdienst (Ceglarek)



10 h Gottesdienst (Ceglarek)



10 h Gottesdienst AM - Saft (Pichlmeier)

standes (Predigt: Pfr. Ceglarek) m. Gospelchor



zentraler Gottesdienst in Traunstein

10 h Gottesdienst (Hiemke)



10 h ökum. Gottesdienst (Ceglarek/Oberloher)



17 h Christvesper (Ceglarek)

17 h Weihnachtsgottesdienst (Pichlmeier)



16 h Gottesdienst AM - Saft (Steiner)

16 h Gottesdienst AM - Wein (Ceglarek)

sein des Bundes zwischen mir und der Erde. Gen 9,13

10 h Gottesdienst AM - Wein (Ceglarek)

10 h Gottesdienst (Pichlmeier)



10 h Gottesdienst (Bertram)



10 h Gottesdienst AM - Saft (Römer)

er Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Röm 8,1

10 h Gottesdienst AM - Saft (Ceglarek)



10 h Gottesdienst (Bertram)



10 h Gottesdienst (Stegman)



10 h Gottesdienst AM - Wein (Pichlmeier)



Gesprächskreis

Jeden vierten Mittwoch im Monat im Paul-Gerhardt-Haus um **15.00 Uhr**

Leitung: Renate Wrana und Team,
Tel. 08664/929620

28. November

Von neckisch bis strahlend – Engel im Laufe der Zeit

An vielen Orten sind Engel zu finden. Sie hängen zur Weihnachtszeit an den Fenstern, dienen als Kerzenleuchter, schmücken Decken und Kunstdrucke. Engel sind immer schon in Mode gewesen. An diesem Nachmittag lesen wir gemeinsam, wie ein Engel die Geburt Jesu und Johannes' des Täufer ankündigt (Lk 1,5–38), und verfolgen die lange kunsthistorische Geschichte der „engel-ischen“ Symbolwelt.
Mit Pfarrer Ceglarek

12. Dezember

Adventsfeier

23. Januar

Jahreslosung 2019

Mit Diakon Stegmann

27. Februar

„Verstehst Du auch, was Du liest“? Die Bibel kritisch erforschen!

Ein Wunderkind? – Kindheitsgeschichten Jesu

Die bekannten Evangelien erzählen auffallend wenig über die Kindheit Jesu. Das sog. „Thomas-Evangelium“ will diese Lücke schließen. Es präsentiert aufsehenerregende und erstaunliche Wundergeschichten des 5- bis 12-jährigen Jesus. Das Thomas-Evangelium fand nicht ohne Grund eine große Verbreitung und wurde in viele Sprachen übersetzt. An diesem Nachmittag lesen wir einige Wundergeschichten des „Götterknaben Jesu“ und werfen einen Blick auf die einzige Kindheitsgeschichte über Jesus im Lukas-Evangelium 2,41–52.

Mit Pfarrer Ceglarek

Mesnerin:

Frau Ingrid Müller, Tel.: 08664/9287676



Ökumenischer Kinderbibeltag

Buß- und Bettag, 21. November
Heuer machen wir einen Ausflug mit dem Zug in die

B I B E L W E L T nach **SALZBURG**

Abfahrt: 7.07 Uhr Waging

Rückkehr: 13.44 Uhr Waging

Anmeldung über die Religionslehrer in Waging. Unkostenbeitrag: 8€.

Anmeldeschluß: 9.11.18

Adventsfeier

Samstag, den 15. Dezember um 15.00 Uhr

Andacht in der Simeonkirche

Harfenmusik:

Magdalena Karl und
Irmi Posch



Anschließend gemütliches Zusammensein bei Punsch und Plätzchen im Gemeindeforum.

Literaturkreis

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus mit Gunter Worch
(Tel. 08681 / 9585)

Seniorentreff

Letzter Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag, 29. November

Donnerstag, 31. Januar

Donnerstag, 28. Februar

mit Pfr. Pichlmeier

Mesnerin:

Waltraude Brantsch Tel.: 08681/45958

Gott und die Welt

Themenabende in der Regel jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

12. November 19.00 Uhr

Der besondere Film

„Die Entdeckung der Unendlichkeit“

England 2014

Das Drama basiert auf dem Leben des kürzlich verstorbenen theoretischen Physikers Stephen Hawking und zeigt dessen außergewöhnliche Karriere und Liebesbeziehung zu seiner Ehefrau Jane Hawking. Ihre Memoiren „Die Liebe hat elf Dimensionen“ bilden die Grundlage für den Film.



10. Dezember, 19.00 Uhr

Spieleabend

mit Gunter Worch

14. Januar, 19.00 Uhr

Das Brotbackerlebnis

Unter fachkundiger Anleitung werden wir rühren und kneten, bis der Teig fertig ist, und natürlich selbst gebackenes Brot genießen. Mit Sigrun Lechner.

Anmeldung bei Pfr. Pichlmeier erbeten

11. Februar, 19.00 Uhr

Widerstand und Ergebung

Dietrich Bonhoeffers Briefe und Aufzeichnungen aus dem Gefängnis sollen uns anregen, über Recht und Gerechtigkeit, über Verantwortung und Mut, über Zeit und Ewigkeit, über Widerstand und Ergebung nachzudenken.

Mit Wuk Linhard und Barthel Pichlmeier



Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche

Lebenschancen – egal wo er oder sie leben. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in Tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

Sie können über unser Kirchenkonto (S. 2) mit dem Vermerk „Brot für die Welt“ spenden.



Vorläufiges Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Am 21. Oktober war Kirchenvorstandswahl. Acht der 19 Kandidierenden wurden in das Leitungsgremium unserer Gemeinde gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 18 Prozent. Sehr viele Gemeindeglieder hatten bei der Wahl von ihrem Briefwahlrecht Gebrauch gemacht. Danke allen, die sich mit ihrer Stimmabgabe für ihre Gemeinde stark gemacht haben!

Nachmittags um 17.45 Uhr stand das vorläufige Wahlergebnis fest. Am 9. November

berufen diese acht Männer und Frauen zusammen mit den Pfarrern noch zwei weitere Kandidierende in den Kirchenvorstand.

Am Sonntag, den 2. Dezember werden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Gottesdienst in der Auferstehungskirche um 10.00 Uhr in ihr Amt eingeführt. Über das Gesamtergebnis nach dem Berungsverfahren informieren wir Sie am 11. November im Gottesdienst sowie über die Presse und unsere Homepage.



Das Foto zeigt die acht gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher (v.l.n.r.): Wolfgang Grothe, Louisa Brunner, Jutta Schoel, Dr. Johannes Kretz, Andreas Sens, Urike Aichhorn, Dr. Ulrich Römer, Yannik Surkau.

Geschäftsstelle zieht um
ab 5.11. in die Rosenheimer Straße 9



© Diakonie - Kathrin Harms / Laif

In diesem Gebäude, Rosenheimer Straße 9, Traunstein, befindet sich ab 5. November die neue Geschäftsstelle

In der Woche vom 29.10. bis 2.11.2018 hat die Geschäftsstelle des Diakonischen Werks Traunstein geschlossen. In dieser Zeit erfolgt der Umzug in die Rosenheimer Straße 9, Traunstein. Die zentrale Telefonnummer und die Durchwahlnummern bleiben unverändert. Die in der zweiten und dritten Etage gelegenen Räume der neuen Geschäftsstelle befinden sich im gleichen Gebäude wie die Telekom Traunstein und liegen nur 170 Meter vom bisherigen Standort entfernt. Nach dem Umzug sind somit alle Bereiche der Geschäftsstelle wieder in einem Gebäude vereint. Die Sozialen Dienste verbleiben mit den zugehörigen Fachstellen im Martin-Luther-Platz 4 (ehemals Crailsheimstraße 8 a). Die Diakonie freut sich auf Ihren Besuch in der neuen Wirkungsstätte.

„Jeder Mensch braucht eine Wohnung!“



Diakon Robert Munderlein verwies darauf, dass es auch in Traunstein immer weniger bezahlbaren Wohnraum gibt

Mit einem Festgottesdienst am Diakoniesonntag wurde die diesjährige Herbstsammlung zum Thema Wohnungslosigkeit eröffnet. In seiner Predigt sagte Diakon Robert Munderlein: „Jeder Mensch braucht eine Wohnung! Zu der im Grundgesetz verankerten Unantastbarkeit der Würde gehört auch menschenwürdiges Wohnen.“ In Deutschland leben ca. 50 000 Menschen auf der Straße und sind obdachlos. Das ist nur die sichtbare Spitze eines Eisbergs von mehr als 800 000 Menschen, die keine Wohnung haben und wohnungslos sind. Die Diakonie bietet Beratung und Hilfe an, wie die Möglichkeit sich zu duschen, Kleidung zu waschen oder eine Decke zu bekommen. Aufgrund der steigenden Fallzahlen forderte Munderlein eine Fachstelle gegen Wohnungslosigkeit.

Traumberuf Erzieher/in · Kinderpfleger/in



Jetzt über Ausbildungsmöglichkeiten an der Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein der Diakonie informieren

Das war erneut der Höhepunkt des Absolventenballs: 59 neu ausgebildete staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher sowie 27 staatlich geprüfte Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger schreiten nacheinander über den roten Teppich zur Urkundenübergabe. Sie alle wissen, dass sie dringend für die soziale Arbeit in der Region gebraucht werden. Und das in einem Beruf, der abwechslungsreicher kaum sein kann. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich über Ausbildungsmöglichkeiten an der Fachakademie der Diakonie zu informieren. In Kooperation mit der Akademie für Ganztagschulpädagogik e.V. (AFG) wird 2019 zudem erstmals die Fortbildung Fachpädagogin/Fachpädagoge für Ganztagschulen (IHK) auch in Traunstein angeboten. Telefon: 0861 90961150

Studierende gewinnen Preis „#mitsprechen – Du bist Demokratie!“



Kultusminister Bernd Sibler mit dem Siegerteam der Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein

„Das Thema des Wettbewerbs des Landesschülerrats bringt es auf den Punkt: Demokratie betrifft jeden Einzelnen und braucht Menschen, die mitmachen und mitsprechen“, betonte Kultusminister Bernd Sibler bei der Preisverleihung im Wettbewerb „#mitsprechen – Du bist Demokratie!“ des Landesschülerrats Bayern (LSR) im Kultusministerium. Gemeinsam mit Vertretern des LSR zeichnete der Minister die sieben Siegerteams aus, darunter die Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein der Diakonie. Dem Wettbewerb liegt die Idee zugrunde, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich mit Themen wie Respekt, Toleranz und Demokratie auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler drehten zum Beispiel Videos oder gestalteten kreative Bilder.
Text und Bilder: © StMUK

Kirchenmusik in der Auferstehungskirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag 25. November 10.00 Uhr
mit der Kantorei

Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember 10.00 Uhr
mit dem Gospelchor

Gottesdienst zum 3. Advent

Sonntag, 16. Dezember 10.00 Uhr
mit der Kantorei

Heilig Abend

Montag 24. Dezember

15.00 Uhr Christvesper mit musikalischem Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei

Kantatengottesdienst

Dienstag, 25. Dezember 10.00 Uhr
„Weihnachtsoratorium“ von Camille Saint-Saens
für Soli, Chor, Streicher und Harfe
mit Anja Schwarze-Janka Sopran,
Silke Aichhorn Harfe und der Kantorei

Kantatengottesdienst

Dienstag, 1. Januar 2019 17.00 Uhr
Dietrich Buxtehude „Das neugeborne Kindelein“
für Chor und Streicher
mit der Kantorei

Gottesdienst

17. Februar, 10.00 Uhr
mit dem Gospelchor

Gottesdienst

24. Februar, 10.00 Uhr
Charles Gounod Messe brève
für Soli, Chor und Orgel
mit der Kantorei

Stöttthamer Kircherl

Samstag, 1. Dezember, ca. 17.30
Uhr

Andacht als Abschluss der Wanderung
in den Advent
mit dem Posaunenchor



Gottesdienst in Waging

Sonntag, 24. Februar 10.00 Uhr
Wartenberger Gospelchor unter Lei-
tung von Karoline Schmeckenbecher

Evensong – Lied zur Nacht in der Auferstehungskirche

Freitag, 23. November

mit dem Kirchenchor St. Oswald unter Leitung von Manfred Müller

25. Januar um 19.00 Uhr

mit der Kantorei unter Leitung von Ulrike Ruf.

Der Evensong ist eine feierliche Form des Abendlobs.

Der ökumenische Gottesdienst lebt besonders von der musikalischen Gestaltung und dem Gesang des Chores. Hören, singen, beten und dabei zu Gott finden.

Benefizkonzert im Rahmen der Aktion „Gospel für eine gerechtere Welt“ mit dem Gospelchor RingWingSingers und Instrumentalisten

Samstag, 17. November 19.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden für die „Brot für die Welt“-Aktion erbeten; über die Aktion siehe hier:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/gospel-fuer-eine-gerechte-welt/>

Leitung: Stefan Feiks

Herzliche Einladung an alle Kinder zum musikalischen Krippenspiel.

Jedes Kind darf dieses Jahr mitsingen und mitspielen. Kinder, die mit ihrem Musikinstrument mitmachen möchten, geben das bitte bei der Anmeldung an. Die Musikproben übernimmt Dekanatskantorin Ulrike Ruf. Nähere Angaben zur Anmeldung findet ihr auf der Kinderseite!

Probentermine: Dienstag, 20.11. 17.00 Uhr; Mittwoch, 28.11. 16.00 Uhr; Dienstag, 4.12. 17.00 Uhr; Mittwoch, 12.12. 16.00 Uhr; Dienstag, 18.12. 17.00 Uhr; Samstag, 22.12. 10.00 Uhr Generalprobe

Kantorei an der Auferstehungskirche

Jeden **Dienstag** von **19.45 Uhr bis 21.45 Uhr**

Leitung: Ulrike Ruf
Sänger gesucht! Die Kantorei freut sich über neue sangesfreudige Männer für Tenor und Bass!



Gospelchor der Auferstehungskirche.

Der Gospelchor jeden **Mittwoch** zwischen **19.00 Uhr und 21.00 Uhr**, Leitung: Stefan Feiks.



Posaunenchor

Jeden **Mittwoch** von **17.30 Uhr bis 18.45 Uhr**

Leitung: Ulrike Ruf, Tel. 0861 – 9986716

Kirchenmusik im Internet:

www.kirchenmusik-traunstein.de
www.solideo.de

Lust auf Drama? Oder ist Ihnen doch eher zum Lachen?

Was?

Beidem, ob nun in großer Oper oder filigranem Ballett, fetzigem Musical oder berührendem Schauspiel, kann abgeholfen werden.

Wo?

In den Salzburger Theatern.

Wie?

Wenn Sie bislang zögerten, sich aufzumachen, vielleicht, weil es beschwerlich war, oder Sie Gesellschaft vermisst haben, könnte sich das nun ändern. Denn die Kirchengemeinde plant regelmäßige Fahrten zu Produktionen des Salzburger Landestheaters wie des Schauspielhauses Salzburg.

Wir organisieren für Sie die Karten und sorgen, sofern dies die Teilnehmerzahl ermöglicht, für An- wie Rückfahrt. Falls Sie Interesse haben sollten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Hansen unter der Telefonnummer 0861 – 989 6710.



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Traunstein, Herzog-Friedrich-Str. 8a, 83278 Traunstein

Redaktion: Pfarrer Barthel Pichlmeier (verantwortlich und DTP), Michael Brommer, Helga Schulz, Doreen Hönicke-Rettstadt, Gesine Krüger, Klaus Rieder

E-Mail der Redaktion: sender.traunstein@gmail.com (Rückmeldungen sind erwünscht!)

Auflage: 3.500, Druck: Fa. Miller & Sohn, Traunstein

gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier

Bildnachweis: Beate Baberske S. 1, 7, 8 Architektenbüro „Die Grille“ 10–11;

Pichlmeier S. 3, 14, 26, 31, 32; Gemeindebrief.de S. 4, S.32; Ceglarek S.29; EMZ S. 19

Rieder S. 22–23; Strauch S. 21; Stegmann S.13,

Getauft wurden:

Die Namen erscheinen nur in der Druckausgabe



Wir gratulieren herzlich zur Taufe und wünschen den Täuflingen und ihren Familien Gottes Segen.

Getraut wurden:

Die Namen erscheinen nur in der Druckausgabe



Wir gratulieren zur Eheschließung und wünschen Gottes Segen zum gemeinsamen Lebensweg

Verstorben sind:

Die Namen erscheinen nur in der Druckausgabe



Wir wünschen denen, die um ihre Lieben trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Teambuildingwochenende der Evangelischen Jugend Traunstein



Wir, die Jugend der Gemeinde Traunstein sind für drei Tage nach Reit im Winkl ins Jugendbildungshaus Wiedhölzlkaser gefahren.

Ohne Internet und Telefonnetz konnten wir uns voll und ganz auf uns konzentrieren, um unseren Teamzusammenhalt zu stärken. Unter anderem spielten wir coole

Spiele, bei denen man Geschicklichkeit und Teamwork unter Beweis stellen musste. Es war ein amüsanteres Wochenende, in dem wir auch mit den neu dazugekommenen Jugendleitern gut zusammengewachsen sind.

Nasjenka Teebken

Angebote der Dekanatsjugendstelle



Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Aktivitäten und Freizeiten für Kinder und Jugendliche von der Dekanatsjugendstelle.

Schaut hier mal rein:

www.ej-dekanat-traunstein.de





Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienste finden Sonntags in der Auferstehungskirche parallel zum Hauptgottesdienst im November und Dezember jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr statt.

Ab Januar 2019 feiern wir den Kindergottesdienst in der Regel am 3. Sonntag im Monat.

Am 1. Sonntag im Monat findet auch in Chieming parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst statt.

In den Schulferien oder wenn wir gleichzeitig einen Familiengottesdienst feiern, wird auch weiterhin kein Kindergottesdienst sein.

Familiengottesdienste

11. November 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche

24. Dezember 15.00 Uhr mit Krippenspiel in der Auferstehungskirche Traunstein

Wer mag beim Krippenspiel und dem Kinderchor an Heilig Abend in der Auferstehungskirche mitwirken? Termine bei der Kirchenmusik! (Seite 24)
Danke für eine kurze Rückmeldung (Anruf oder Mail)! Tel. 0861/9896713
edwin.stegmann@elkb.de

Kindererlebnistag am Buß- und Betttag

Wir machen einen gemeinsamen Ausflug zur Mühle St. Johann in Siegsdorf und werden anschließend noch ein interessantes Programm in unserem Gemeindehaus haben.

Dauer: Von 8.00 Uhr – 15.00 Uhr

Kosten: 10 € Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder begrenzt.

Anmeldung über Diakon Edwin Stegmann

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!



Adventsbasteln für Kinder

Es werden wieder viele kreative Ideen umgesetzt und dazu eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Wir treffen uns am Martin-Luther-Platz 4 im Großen Saal von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder begrenzt.

Die schriftliche Anmeldung ist ab sofort über das Evangelische Pfarramt möglich.

Anmeldeformulare liegen im Pfarramt und in der Auferstehungskirche aus.

Bitte den Teilnehmerbeitrag von 6 € pro Kind am 1. Dezember mitbringen.

Treffen für Kids:

Der bisherige Kidstreff an Samstagen verabschiedet sich und macht auf unbestimmte Zeit Pause! Danke noch mal an alle engagierten Mitarbeiter für ihr tolles Mitwirken!

Rückblick mit Bildern



Bis auf die allerletzten Plätze war die Simeonkirche beim 50. Jubiläum am 8. Juli gefüllt.



Für Gänsehautfeeling sorgte der Gospelchor „Ring Wing Singers“ am 14. Juli.



Eine bunt gemischte Künstlergruppe um Christine Hötzendorfer schuf das Bild „Genesis“ für den Gemeinderaum in Waging.



Bei einer gut besuchten Gemeindeversammlung am 7. Oktober stellten sich die KandidatInnen der Kirchenvorstandswahl vor.



Gut beschirmt fühlten sich die Kinder beim ökumenischen Berggottesdienst im Ettendorfer Kircherl.

JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15